

Drei neue westafrikanische Charaxes¹⁾

von

Alexander v. Homeyer und H. Dewitz.

Taf. VII.

*Charaxes Kahldenii*²⁾, n. sp.

Fig. 1 ♂, Fig. 2 ♀.

Zoolina Doubl. ähnlich, doch sind die schwarzen Saumzeichnungen abweichend. Die orangegelbe Färbung und die schwarzen Ringe, welche auf der Oberseite des Hinterflügels bei *Zoolina* den Saum begleiten, fehlen dieser Art. Länge des Vorderfl. 0,03 m. — Nach 2 Stücken (♂ u. ♀).

Oberseite: weiss mit grünlichem Anfluge. Vorderrand und Saum des Vorderfl. schwarz. Die schwarze Färbung an der Spitze schliesst einen weissen Fleck ein. Parallel der schwarzen Saumbinde verläuft eine schmale schwärzliche Schattirung, welche vom schwarzen Vorderrande ausgehend beim ♂ weiter herabreicht als beim ♀, sich jedoch bei keinem bis zum Innenrande erstreckt. — Der Hinterflügel zeigt eine sehr schmale, schwarze Saumfärbung; ebenso gefärbt sind die Schwänze. Am Analwinkel liegen 2 mit einander verschmolzene, schwarze, violett gekernte, nach aussen von gelber Schattirung begrenzte Augenflecken. Ausserdem zeigen sich noch 2 andere weniger entwickelte. Die, beide Flügelpaare auf der Unterseite durchziehenden, schwarzen Binden scheinen oberseits durch.

Unterseite: weiss mit grünlichem Anfluge. Die schwarze Saumfärbung schliesst weisse Monde ein. Parallel dem Saum verlaufen auf Vorder- und Hinterfl. 2 schwarze Querbinden, die eine dicht neben der schwarzen Saumfärbung, die andere über die Schlussadern der Discoidalzellen hinweg. Während die letztere am Vorderfl. von der schwarzen

¹⁾ Diese 3 Charaxes wurden nebst der übrigen grossen Ausbeute des Herrn Major Alexander v. Homeyer von der Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland dem Berliner zoologischen Museum übergeben. Auch können wir es der Gesellschaft nicht genug Dank wissen, dass sie, wie schon so viele, so auch die zu diesen Beschreibungen nöthigen Abbildungen auf ihre Kosten hat herstellen lassen.

H. Dewitz.

²⁾ Nach meiner verstorbenen Mutter benannt.

v. Homeyer.

Färbung des Vorderrandes ausgehend, nur bis zur Ader 2 (H. Sch.) reicht, erstreckt sie sich am Hinterfl. vom Vorderrande bis zum Analwinkel. Eine breite von der Flügelwurzel und eine kurze schmale, vom Innenrande herkommende schwarze Binde vereinigen sich mit ihr:

In Pungo Andongo (Angola) am 1. April gefangen.

Charaxes Homeyeri Dewitz i. l., n. sp.

Fig. 3.

Neanthes Hew. ähnlich, doch ist oberseits die Wurzelhälfte, an den Hinterflügeln sogar der Haupttheil des Discus weiss mit grüngelbem Anfluge. Die dunkle Querbinde auf der Unterseite des Hinterflügels gablig getheilt. Länge des Vorderfl. 0,03 m. — Nach 2 Stücken (♂ u. ♀).

Oberseite: die Wurzelhälfte des Vorderfl. mit Ausnahme des ockergelben Vorderrandes und der grösste Theil des Hinterfl. weiss mit grüngelbem Anfluge. Die äussere Hälfte des Vorderfl. und der Saum des Hinterfl. sind ockergelb. Nach dem Saume des Vorderfl. zu nimmt das Ockergelb einen braunen Ton an. Eine aus schwarzbraunen, sehr verwaschenen Flecken zusammengesetzte Binde begleitet den Saum. Am Hinterfl. besteht sie aus gelblichen, nach innen von schwarzen Bogenlinien umsäumten Monden. An der Basis des hinteren Schwanzes steht ein entwickelter Augenfleck. Beim ♀ verläuft eine Reihe von 5 langgestreckten schwarzen Flecken dicht neben der Saumlinie.

Unterseite: bräunlich (beim ♀ heller) mit dunkleren Flecken bestreut. Der Innenrand des Vorderfl. ist weiss. Beide Flügelpaare werden von einer die Schlussader der Discoidalzelle in sich aufnehmenden schwarzbraunen, theilweise glänzend beschuppten Binde durchzogen. Am Vorderfl. erstreckt sie sich vom Vorderrande bis zur weissen Färbung des Innenrandes, am Hinterfl. vom Vorderrande bis zum Analwinkel. Eine zweite von der Wurzel des Hinterfl. kommende Binde vereinigt sich mit ersterer. Den Saum begleitet eine Reihe schwarzer Fleckchen oder Punkte; am Hinterfl. zeigt sich ausserdem noch eine zweite dicht am Saum gelegene Reihe.

Am 3. Juni bei Pungo Andongo (Angola) am Veronia-Saftausfluss gefangen.

*Charaxes Ehmcke*¹⁾, n. sp.

Fig. 4.

Neanthes Hew. ähnlich, doch ist die Wurzelhälfte der Flügel oberseits weiss mit grüngelbem Anfluge, das Braun der äusseren Flügelhälfte ist oberseits viel dunkler als bei *Neanthes*. Länge des Vorderfl. 0,03 m. — Nach 1 Stück (♂).

¹⁾ Nach Herrn Schiffsbaumeister Ehmcke in Danzig.

Oberseite: Die Wurzelhälfte ist weiss mit grüngelbem Anfluge, nur am Vorderrande des Vorderflügels ockergelb. Dieser weissen Färbung schliesst sich nach aussen eine, am Vorderflügel breite, am Hinterflügel sehr schmale, ockergelbe Färbung an, welche in eine sich bis zur Saumlinie erstreckende, dunkelkastanienbraune übergeht. Letztere ist heller und dunkler gefleckt; besonders tritt in ihr hervor eine dem Saume parallel laufende Reihe schwarzbrauner, am Vorderfl. sehr verwaschener Flecken, welche auf ihrer Aussenseite von verwaschenen ockergelben Flecken begleitet wird. Vor dem Vorderrande des Vorderflügels theilt sich die schwarze, wie auch die ockergelbe Fleckenreihe gablig. An der Basis des Schwanzes des Hinterfl. steht ein ellipsenförmiger, blaugrauer, der Länge nach von einem schwarzen Strich durchzogener Augenfleck. Ausserdem zeigen sich 2 nur sehr schwach ausgebildete Augenflecken zwischen diesem wohl entwickelten hinteren und dem sonst bei den ♂♂ meistens ganz fehlenden, bei vorliegendem jedoch als abgestutzter Stummel vorhandenen vorderen Schwanzanhänge. Schlussader der Discoidalzelle des Vorderfl. dunkelbraun.

Unterseite: ockerfarben, braun besprengt; nach dem Saume zu ist die Färbung mattbräunlich. Innenrand des Vorderfl. weiss. Den Saum begleiten 2 Reihen schwarzbrauner, zum Theil sehr verwaschener Fleckchen. — Die dunkle, beide Flügelpaare auf der Unterseite bei anderen Arten durchziehende Querbinde ist bei der vorliegenden kaum angedeutet.

Am 25. Mai bei Pungo Andongo an Veronia-Saftausfluss gefangen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Homeyer Alexander von, Dewitz Hermann

Artikel/Article: [Drei neue westafrikanische Charaxes^{1\)} 381-383](#)